

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Teilnahme des schwarzen Blockes im Rahmen der Präsentation der Reithalle an der BEA in Bern: Zeitungsentente? Aprilscherz? Gezielte Provokation? Subventionierung einer an anarchistischen Grundsätzen orientierten Vereinigung durch den Steuerzahler? Wie ist die Haltung des Gemeinderates?

Gemäss Medienberichten soll im Rahmen der von der Stadt und damit vom Steuerzahler unterstützten Präsentation der Reithalle an der BEA offenbar auch dem „schwarzen Block“ Gelegenheit zur Selbstdarstellung gegeben werden.

Es kann sich dabei sehr wohl um eine blosse Zeitungsentente/Aprilscherz oder auch nur um eine gezielte Provokation Seitens der Reithalle handeln. Möglicherweise könnte sich – gemäss „Telebärn“ – die Teilnahme des schwarzen Blockes auch „nur“ auf die blosse Anbringung eines schwarzen Gesteinsblockes beim Eingang beschränken.

Den zukünftigen Betreibern der Eisbahn auf dem Bundesplatz werden dagegen betreffend politischer Neutralität der Sponsoren dagegen strenge Auflagen gemacht (vgl. entsprechende Ausschreibung). Zudem dürfte die allfällige Mitwirkung des schwarzen Blockes bei einem nicht unbeträchtlichen Teil der Aussteller und Besucher auf erhebliches Unverständnis stossen.

In diesem Zusammenhang werden dem Gemeinderat die folgenden Fragen unterbreitet, dies zumal der Gemeinderat zu einigen der in der dringlichen Interpellation der SVP aufgeworfenen Fragen nicht ordnungsgemäss Stellung nahm:

1. Hat der Gemeinderat angesichts des Risikos der Einladung der Reithalle an der BEA beim Verein „wir leben Bern“ und/oder bei der IKUR/Reithalle Einfluss genommen, wie sich die Reithalle als eines der Vorzeigeobjekte der Stadt Bern an der BEA präsentieren soll? Wenn Nein, warum nicht?
2. Wie stellt sich der Gemeinderat dazu, dass sich – jedenfalls gemäss Medienberichten – im Rahmen der Präsentation der Reithalle an der BEA auch dem schwarzen Block eine Plattform gegeben werden soll? Wurde der Reithalle eine „carte blanche“ erteilt oder sind verbindliche Absprachen für den Auftritt der Reithalle erfolgt?
3. Der schwarze Block setzt sich sinngemäss für eine Überwindung der bestehenden kapitalistischen Gesellschaftsordnung ein und distanziert sich nicht von der Gewalt gegen die Polizei, zudem wurden gewisse seiner Anhänger sogar schon wiederholt wegen Gewalt und Drohung gegen Polizeibeamte und Hinderung einer Amtshandlung beschuldigt. Haben der Gemeinderat und der Verein „wir leben Bern“ bedacht, dass sich Besucher aber auch Aussteller von der Teilnahme des schwarzen Blockes und dessen Empfehlungen für das Verhalten bei unerlaubten Demos brüskiert fühlen könnten? Wenn Nein, warum nicht?
4. Der Gemeinderat soll sich im Rahmen seiner Antwort auch dazu äussern, wieso im Rahmen der Gleichbehandlung der Gewerbetreibenden die Betreiber der Eisbahn Vorschriften betreffend politische Neutralität der Sponsoren gemacht werden und die Reithalle gemäss Medienberichten offenbar eine „carte blanche“ für ihre Präsentation erhält.

Bern, 04. April 2013

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Manfred Blaser, Roland Jakob, Karin Hess-Meyer, Ueli Jaisli, Simon Glauser, Kurt Rügsegger, Peter Bernasconi, Eveline Neeracher